

LANDESKIRCHLICHES ARCHIV STUTTGART
Archivinventar

D 38 - Nachlass Fritz Veigel

1928-1942

Bearbeitet von:
Alexandra Lutz

Stuttgart 2001

Einleitung

Biografische Angaben

Fritz Veigel wurde am 4. Mai 1908 als Sohn des Schmiedemeisters Carl Veigel und dessen Ehefrau Julie, geb. Schwilk in Heilbronn geboren. Veigel studierte nach der Reifeprüfung zunächst ein Semester Volkswirtschaft, wechselte im Wintersemester 1926/27 jedoch zur Theologie und besuchte seit dem Sommer 1927 das evangelisch-theologische Stift in Tübingen. Dort legte er im Frühjahr 1931 die erste theologische Dienstprüfung ab.

Veigel verknüpfte sein Wirken als Geistlicher stets mit seinen nationalsozialistischen Überzeugungen, hatte er sich doch - wie er später schrieb - bereits als Schüler als ein "Apostel" Hitlers gefühlt. Nach der Lektüre von Hitlers "Mein Kampf" im Jahr 1931 habe sich sein Glauben an den Nationalsozialismus noch fester gefügt, er habe ihn als "unabweisbar und notwendig" empfunden. Seinen Überzeugungen entsprechend engagierte er sich bei den Deutschen Christen, Die Machtübernahme 1933 nahm Veigel als "Gotteswunder der deutschen Errettung" und als Chance der "Verjüngung und Gesundung der Kirche" wahr.

Veigels Engagement bei den Deutschen Christen, das sich unter anderem in der Veröffentlichung zahlreicher Bekenntnis- und Propagandaschriften äußerte, führte zu zahlreichen Auseinandersetzungen mit der Landeskirche. Nachdem Veigel zunächst eine Anstellungen als Vikar in Rudersberg im Dekanat Welzheim innehatte, wurde er im Oktober 1931 Stadtvikar in Blaubeuren. Aus kirchenpolitischen Gründen wurde er am 30. April 1934 nach Wildberg bei Nagold versetzt. Dort verfaßte er im Juni desselben Jahres den Offenen Brief an den Landesbischof Wurm, der auch als gedrucktes Flugblatt verbreitet wurde. Veigel wurde daraufhin zunächst vom Amt suspendiert, erhielt jedoch im Oktober 1934 eine Stelle als Pfarrverweser in Neckargartach. Auch dort vermochte er jedoch kaum, kirchlichen Dienst und politische Überzeugung zu trennen.

1935 ging Veigel nach Thüringen, weil er glaubte, dort besser für die Sache der Deutschen Christen eintreten zu können. Seit August 1935 wurde er vertretungsweise als Hilfspfarrer im Dienst der Thüringer Evangelischen Kirche eingesetzt, erst im Januar 1936 erhielt er eine Anstellung als Hilfspfarrer, im Dezember 1936 schließlich eine Pfarrei in Eisfeld. Bereits im Dezember 1935 ersuchte Veigel jedoch um eine Wiedereinstellung im württembergischen Pfarrdienst, die ihm aufgrund seiner Glaubensüberzeugungen jedoch verwehrt wurde. Veigel richtete bis 1939 immer wieder vergebliche Gesuche an die württembergische Landeskirche. Erst nach seinem Austritt aus der Bewegung der Deutschen Christen sollte sich die Haltung des württembergischen Evangelischen Oberkirchenrates ändern.

Veigel wurde aufgrund seines Austritts aus der Bewegung der Deutschen Christen am 15. September 1939 von der Thüringer Landeskirche in den Wartestand versetzt. Er hatte seinen Entschluß damit begründet, daß die Bewegung nicht mehr durch den Glauben, sondern nur noch durch den Kampf um kirchliche Macht geprägt sei. Die Deutschen Christen hätten sich seiner Auffassung nach zu sehr dem Zeitgeist angepaßt und sich von den biblischen Grundlagen entfernt. Sein Austritt aus der Bewegung kann nicht als Bruch mit dem Nationalsozialismus gedeutet werden, betonte Veigel doch auch 1939 noch seinen nach wie vor bestehenden Glauben an den Nationalsozialismus. In einem Schreiben, in dem er die Auffassungen und Ziele nach seinem Austritt darlegte, stand das Eintreten für den Nationalsozialismus nach wie vor an zentraler Stelle.

Er wurde Soldat und starb am 7. März 1942 an der Ostfront. Wie aus Schreiben des Oberkirchenrates hervorgeht, hätte seiner Wiedereinstellung nach dem Krieg nichts mehr im Wege gestanden.

Bedeutung des Nachlasses

Der Nachlaß Veigels ermöglicht Einblicke in den Kirchenkampf und in die Vorstellungswelt und das Handeln eines Deutschen Christen. Veigels Korrespondenz zeigt das konkrete Agieren der Bewegung und den Austausch der Mitglieder über gemeinsame Ziele und Strategien. Von besonderem Interesse dürften hierbei der Austausch mit Führungspersonlichkeiten der Bewegung, aber auch die Auseinandersetzungen mit Vertretern der Bekenntenden Kirche wie

etwa dem Landesbischof Wurm sein. Auch der Sinneswandel Veigels und die Motive seines Austrittes lassen sich anhand der Korrespondenz nachzeichnen. Die Manuskripte offenbaren dagegen Veigels propagandistisches Eintreten für den Nationalsozialismus und seine Religiosität, in der Gottesglaube und Blut-und-Boden-Mystik auf das engste miteinander verknüpft waren. Seine während der Kriegsjahre entstandenen Gedichte verdeutlichen seinen Glauben an den Nationalsozialismus, seine Kriegsverherrlichung und sein soldatisches Männlichkeitsideal auf eklatante Weise.

Der Nachlaß Fritz Veigel umfaßt bei 38 Nummern 0,6 lfd. m und bildet den Bestand D 38. Weitere Korrespondenzen und Manuskripte finden sich in der Personalakte Veigels im Landeskirchlichen Archiv.

Bestandsgeschichte

Der Nachlaß Fritz Veigel wurde im Dezember 1988 von der Witwe Else Veigel an das Landeskirchliche Archiv abgegeben. Er wurde 1988 einer ersten Vorordnung unterzogen, die nach Manuskripten, Korrespondenz und persönlichem Material differenzierte und die Nummern 1-7, 11-15 und 21-22 umfaßte. Im Oktober 2001 erfolgte eine systematische Erfassung des Nachlasses. Innerhalb der Ordnungspunkte von Korrespondenz, Manuskript und Materialsammlung wurde hierbei jeweils nach dem Wirken im Kirchenkampf und bei den Deutschen Christen, nach Literarischen Werken, Geistlichen Wirken und Privatem unterschieden. Darüber hinaus wurde eine chronologische Ordnung vorgenommen. Die Nutzung des Nachlasses ist durch einen Depositatvertrag aus dem Jahr 1988 geregelt.

1. Korrespondenz

1.1 Kirchenkampf und Deutsche Christen

- | | |
|---|--|
| 1 | <p>Bestellnummer: 9</p> <p style="text-align: right;">1933-1934</p> <p>Wirken im Kirchenkampf</p> <p>Enthält u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte zur Übernahme kirchlicher Macht durch die Deutschen Christen - Gründung der "Kampfgruppe Deutscher Christen" - Offener Brief an Landesbischof Wurm, 19. Juni 1934 (2 Ex.) <p>0,7 cm</p> |
| 2 | <p>Bestellnummer: 26</p> <p style="text-align: right;">1933-1936</p> <p>Offener Brief an Landesbischof Wurm</p> <p>Enthält u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit dem Landesbischof - Manuskript und Druckexemplar des offenen Briefs - Reaktionen und Stellungnahmen Dritter zum Offenen Brief <p>Enthält auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschrift eines Briefs von Wurm anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand 1934 <p>1 cm</p> |
| 3 | <p>Bestellnummer: 25</p> <p style="text-align: right;">1933-1936</p> <p>Auseinandersetzungen mit dem Ev. Oberkirchenrat</p> <p>Enthält u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesuch Veigels um Beurlaubung aus dem württembergischen Kirchendienst und folgende Auseinandersetzungen - Gesuche um die Wiederverwendung im württembergischen Kirchendienst seit 1935, Stellungnahmen Veigels zu seinen persönlichen Glaubensgrundlagen <p>1 cm</p> |
| 4 | <p>Bestellnummer: 20</p> <p style="text-align: right;">1933-1934</p> <p>Wirken bei den Deutschen Christen</p> <p>Enthält:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftverkehr mit Mitgliedern der Bewegung, u. a. mit Immanuel Schairer und Dr. Christian Kinder <p>3 cm</p> |

- | | | |
|----|---|-----------|
| 5 | <p>Bestellnummer: 24</p> <p>Auseinandersetzung mit Wilhelm Rehm, Landesleiter der Deutschen Christen</p> <p>1 cm</p> | 1933-1936 |
| 6 | <p>Bestellnummer: 27</p> <p>Korrespondenz mit Georg Schneider</p> <p>0,5 cm</p> | 1933-1939 |
| 7 | <p>Bestellnummer: 23</p> <p>Wirken bei den Deutschen Christen</p> <p>Enthält:</p> <ul style="list-style-type: none">- Zusammenarbeit mit den Reichsleitern der Deutschen Christen, Dr. Kinder, Siegfried Leffler und Eberhard Krauß <p>1,5 cm</p> | 1933-1938 |
| 8 | <p>Bestellnummer: 21</p> <p>Wirken bei den Deutschen Christen, Korrespondenz A-Z</p> <p>Enthält auch:</p> <ul style="list-style-type: none">- private Briefe <p>3 cm</p> | 1934-1936 |
| 9 | <p>Bestellnummer: 28</p> <p>Korrespondenz mit Martin Ade</p> <p>Enthält auch:</p> <ul style="list-style-type: none">- Manuskripte Ades <p>1 cm</p> | 1936-1939 |
| 10 | <p>Bestellnummer: 30</p> <p>Wirken bei den Deutschen Christen, Korrespondenz A-Z</p> <p>Enthält u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none">- Briefwechsel mit Adolf Daum, Leiter der Gaugemeinde Bayrische Ostmark- Korrespondenz um Entlassung aus der SA 1939- Schriftwechsel mit dem mecklenburgischen Landesbischof Walther Schultz- Briefe privaten Inhalts <p>4 cm</p> | 1936-1939 |

- | | | |
|----|--|-----------|
| 11 | Bestellnummer: 34

Austritt aus der Bewegung der Deutschen Christen und Folgen

Enthält u.a.:

<ul style="list-style-type: none"> - Versetzung in den Wartestand - Bericht über Vorgänge nach seinem Austritt - Auseinandersetzungen mit dem Landeskirchenrat der Thüringischen Kirche - Beschwerde beim Geistlichen Vertrauensrat der EKD - Schriftwechsel mit der Leitung der Reichsgemeinde der DC - Versuch einer Klage gegen die Thüringer Landeskirche - Korrespondenz mit dem mecklenburgischen Landesbischof Schulz 3,5 cm | 1939-1940 |
| 12 | Bestellnummer: 35

Auseinandersetzungen mit dem Ev. Oberkirchenrat

Enthält u.a.:

<ul style="list-style-type: none"> - Gesuche um eine Wiederverwendung im württembergischen Kirchendienst - Schreiben an Landesbischof Wurm mit der Darlegung seines Sinneswandels, 28.3.1940 1 cm | 1939-1940 |
| 13 | Bestellnummer: 33

Korrespondenz mit Ernst Schmidt, Herausgeber der Monatszeitschrift "Glaube und Sieg"

0,5 cm | 1939-1941 |

1.2 Gemeindearbeit

- | | | |
|----|---|-----------|
| 14 | Bestellnummer: 31

Tätigkeiten in der Eisfelder Gemeinde

Enthält u.a.:

<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung eines Freizeitheimes in Eisfeld - Anstellung von Hilfspfarrern - Auseinandersetzungen um die Aufführung eines Laienspiels - Erklärung an die Eisfelder Gemeindevertreter über den Austritt aus den DC 2 cm | 1937-1941 |
|----|---|-----------|

15	Bestellnummer: 22	1933-1936
----	-------------------	-----------

Bestellnummer: 22

Enthält u.a.:

- 0,3 cm

Bestellnummer: 29

Enthält u.a.:

- 1 cm

17	Bestellnummer: 32	1939-1941
----	-------------------	-----------

Bestellnummer: 32

1 cm

2. Manuskripte

2.1 Kirchenkampf und Deutsche Christen

18	Bestellnummer: 7 Schriften zum Kirchenkampf Enthält u.a.: - "Gottessohnschaft und Kirchenfrage" - "Von der Einheit aller Christen" - "Zur Frage der Verantwortung für den Kirchenstreit und seine Entartung..." - "Der heilige Krieg. Besinnung und Entschluß in der Frage des Glaubens und der Kirche des Dritten Reiches ..." (2 Ex.) - "Um eine Entscheidung und Befriedung in der württ. Kirchenfrage" (2 Ex.) - "Der Weg der Deutschen Christen zur neuen Liturgie" 1 cm	1934-1935
19	Bestellnummer: 5 Bekenntnisschriften und Propaganda im Sinne der Deutschen Christen Enthält u.a.: - "Ich glaube... Bekenntnis eines christlichen Nationalsozialisten" - "Wird uns der Krieg zum Seegen?" - "Die feindlichen Brüder" - "Vom Seegen der Erde" - "Christus und die Arier" 1 cm	1935-1941
20	Bestellnummer: 6 Manuskript "Heiden, Juden, Christen" 1,5 cm	1937-1938

2.2 Literarisches Werk

21	Bestellnummer: 1 Manuskript der Erzählung "Begegnung am Wege" 1 Heft	1928-1929
22	Bestellnummer: 19 Schauspiele Enthält u.a.: - "Die Heilige Nacht. Ein Weihnachtsspiel in sieben Bildern" - "Das Reich - Die Kraft - Die Herrlichkeit. Ein Spiel vom deutschen Gottesreich" - "Wir suchen dich Deutschland. Schauspiel in sechs Szenen" - "Einigung der Herzen. Religiöses Spiel" 1,3 cm	1933-1937
23	Bestellnummer: 18 Erzählung und Gedichte zum Advent 0,3 cm	1939-1941
24	Bestellnummer: 17 Gedichte Enthält u.a.: - Teile der Gedichtsammlungen "Grimmiger Gottbote Krieg" und "Soldatenglauben" 1 cm	undatiert
25	Bestellnummer: 8 Manuskript "Meister Eckhardts deutsches Christentum" 0,5 cm	undatiert

2.3 Geistliches Wirken

26	Bestellnummer: 2 Verschiedene Predigten 2 cm	1932, 1933, 1935
27	Bestellnummer: 3 Abschiedspredigt an die Eisfelder Gemeinde 1 Heft	1939
28	Bestellnummer: 13 Andachten 0,5 cm	undatiert
29	Bestellnummer: 12 Gebete und religiöse Gedichte 1,5 cm	undatiert
30	Bestellnummer: 14 Gebete und exegetische Texte 1 cm	undatiert
31	Bestellnummer: 4 Textfragmente und Notizen zur Exegese 0,5 cm	undatiert
32	Bestellnummer: 15 "Chorische Feiern" Enthält: - Manuskripte - Notizen 1 cm	1938
33	Bestellnummer: 16 Sonntagsgottesdienste Enthält: - Manuskripte - Notizen 0,3 cm	1938 - 1939

3. Materialsammlung

3.1 Kirchenkampf und Deutsche Christen

- | | | |
|----|--|-----------|
| 34 | Bestellnummer: 38

Druckschriften zum Kirchenkampf
Enthält:

- Rundschreiben Nr. 2 der "Kampf- und Glaubensbewegung Deutsche Christen"
- Druckschrift über die Erneuerung der Kirche, hrsg. von "Der Eisenacher Arbeitsring - Die Neulandbewegung, o.D. (2. Ex.)
3 Schr. | undatiert |
| 35 | Bestellnummer: 11

Druckschriften
Enthält u.a.:

- Drucke zur Thematik von Krieg und Tod
- Broschüre "Warum nicht Deutscher Christ", 1934
2 cm | 1934-1940 |
| 36 | Bestellnummer: 10

Wochen- und Monatschriften der Deutschen Christen
Enthält u.a.:

- "Glaube und Sieg", "Die Nationalkirche", "Evangelischer Weg",
"Politisches Christentum", "Zeitspiegel"
1 cm | 1934-1941 |

3.2 Privates

- | | | |
|----|--|-----------|
| 37 | Bestellnummer: 36

Private Rechnungen
0,5 cm | 1936-1941 |
| 38 | Bestellnummer: 37

Testament und Todesanzeige Veigels
0,5 cm | 1939-1942 |

ORTSINDEX

Eisenach *34*

Thüringen, Landeskirchenrat *11*

PERSONENINDEX

Ade, Martin 9
Daum, Adolf [127818375] 10
Eckhardt, Meister [118528823] 25
Kinder, Christian 4
Kinder, Christian [1052844685] 7
Krauß, Eberhard 7
Leffler, Siegfried [119240718] 7
Meister Eckhardt [118528823] 25
Rehm, Wilhelm 5
Schairer, Immanuel [117101230] 4
Schmidt, Ernst 13
Schneider, Georg 6
Schulz, Walther 10, 11
Veigel, Fritz [1012339963]
Wurm, Theophil [118635646] 1, 2, 12

SACHINDEX

Andachten 28
Chorische Feier s. Gottesfeier 32
Deutsche Christen 1, 4, 6, 7, 8, 10, 11, 14, 19,
25, 34, 35, 36
Eisenacher Arbeitsring 34
EKD, Geistlicher Vertrauensrat 11
Erbauungsstunden 15
Erzählung 21, 23
Evangelischer Oberkirchenrat 3, 12
Exegese 30, 31
Familienangehörige 17
Gebete 29, 30
Gedichte 23, 24, 29
Gemeindearbeit 14
Gottesdienst 33
Gottesfeier 32
Landeskirchenrat Thüringen 11
Neulandbewegung, Eisenach 34
NSDAP 16
Predigten 26, 27
Rechnungen 37
SA 10, 16
Schauspiel 22
Testament 38
Vorträge 15

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	2
1. Korrespondenz	4
1.1 Kirchenkampf und Deutsche Christen	4
1.2 Gemeindearbeit	6
1.3 Staatliche Stellen	7
1.4 Privates	7
2. Manuskripte	8
2.1 Kirchenkampf und Deutsche Christen	8
2.2 Literarisches Werk	9
2.3 Geistliches Wirken	10
3. Materialsammlung	11
3.1 Kirchenkampf und Deutsche Christen	11
3.2 Privates	11
Ortsindex	12
Personenindex	13
Sachindex	14